

## FÜNF CLUBS IN ZWEI WOCHEN

Rassismus, Neofaschismus, Schulsystem und Atomkraft – JungdemokratInnen/ Junge Linke kämpfen gegen die Übel dieser Welt.

In diesem Frühjahr kommen wir zu euch: Insgesamt besuchen wir fünf Jugendclubs innerhalb von zwei Wochen. Das ist ein dichtes Programm, aber es gibt ja auch viel zu diskutieren.

So sind wir hoffentlich auch in deiner Nähe. Schau doch vorbei und diskutiere mit – über wirkliche Alternativen zur herrschenden Politik.

### JungdemokratInnen/Junge Linke

#### parteionabhängig

JungdemokratInnen/Junge Linke sind parteionabhängig und sehen – im Gegensatz zur herrschenden Ideologie – keine Möglichkeit, allein über Parlamente und Parteien umfassende demokratische Veränderungen zu bewirken.

#### radikaldemokratisch

Stattdessen sehen wir in der tiefgreifenden Demokratisierung aller gesellschaftlichen Verhältnisse, d. h. in der Überwindung autoritärer und hierarchischer Strukturen, die Voraussetzung für eine selbstbestimmte Gestaltung aller Lebensverhältnisse eines jeden Einzelnen.

#### emanzipatorisch

JD/JL setzen sich für die Emanzipation des Einzelnen und für gesellschaftliche Verhältnisse ein, die Selbstbestimmung tatsächlich ermöglichen. Befreiung des Einzelnen von Herrschaft und Unterdrückung und die Schaffung einer emanzipatorischen Gesellschaft sind für uns untrennbar miteinander verbunden.

### JungdemokratInnen/Junge Linke Berlin

Kopenhagener Straße 47, 10437 Berlin  
Fon: 030 / 247 297 47, Fax: 030 - 2345 96 26  
E-Mail: info@jungdemokraten.de

## RADICAL POLITICS ON TOUR 2007

JD/JL kommen in deinen Club



# RADICAL POLITICS ON TOUR 2007

Wie gefährlich ist der „Muselmann“? Und hat Alice Schwarzer tatsächlich Recht: Unterdrücken Kopftücher Frauen? Kann Nuklearkraft das Klima schützen? Oder können wir nicht vielleicht ganz auf sie verzichten? Wie sieht die demokratische Schule aus? Keine Noten mehr?! Was aber machen wir mit den Glatzen? Bekämpft man Nazis wirklich mit Parteiverboten? – Fragen über Fragen! Diskutieren wir sie also.

## WER HAT ANGST VORM „MUSELMANN“? Diskussion zu Islamophobie

Meine Oma sagt: *Die* wippen so fanatisch beim Beten. Und Fußballfans bei einem deutschen Nationalspiel? Alice Schwarzer glaubt: *Die* Frauen tragen Kopftücher und sind total unterdrückt. Sprechen wir also am besten Berufsverbote aus, das emanzipiert. Wolfgang Schäuble tönt: Wer weiß, wie viele Schläfer noch unter ihnen ... – HILFE, da bleibt nur hartes Durchgreifen und Grundrechteabbau: Rasterfahndung, kriegerische Auslands- wie Inlandseinsätze, Abschiebung. Was wollten wir eigentlich vor den 1,8 Milliarden „Islamisten“ schützen? Ach ja, *unsere* Demokratie, Freiheit, kulturelle Vielfalt.

**Wo:** „Bunte Kuh“, Parkstrasse 16 (Weißensee)  
Tram bis Albertinenstraße  
**Wann:** 15. März, 19 Uhr

## NOTEN ABSCHAFFEN! Diskussion zu Bewertung in der Schule

Schule fühlt sich manchmal an wie die Stiftung Warentest. Hübsch aufgereiht wie ein Produktsortiment wird jedeR auf seine Funktionsfähigkeit gecheckt und anschließend mit einer Note bewertet. Alle müssen jederzeit reibungslos funktionieren. Wer Zicken macht, rutscht im Marktwert ab – sprich: „mangelhaft“. Aber sollte die Schule nicht für die SchülerInnen da sein? Und brauchen wir für Bildung eigentlich Noten? Oder funktioniert die ganze Sache dann nicht mehr?

**Wo:** „Potse“, Potsdamer Str. 180 (Schöneberg)  
S-Yorkstr./U-Kleistpark  
**Wann:** 16. März, 19 Uhr

## SICHER IST NUR DAS RISIKO Diskussion zu Atomkraft

Atomausstieg – alles beschlossene Sache? Leider nein! Die aktuellen Debatten führen uns deutlich vor Augen, dass der sogenannte Atom-„Konsens“ durchaus keine sichere Sache ist. Aber was spricht gegen Atomkraft? Wollen wir denn weiterhin abhängig vom Öl aus Krisenregionen sein? Können wir ohne sie das Klima schützen? Und sind erneuerbare Energien nicht viel zu teuer? Bei der Veranstaltung wird es außerdem um die Proteste gehen, die jedes Jahr in Gorleben stattfinden. Kurze Filme versprechen beste Unterhaltung und eine spannende Diskussion!

**Wo:** „Café“, Seelenbinderstr. 54 (Köpenick)  
S-Köpenick  
**Wann:** 20. März, 19 Uhr

## DIE GUTEN INS TÖPFCHEN ... Diskussion zum dreigliedrigen Schulsystem

Das dreigliedrige Schulsystem ist einfach nicht totzukriegen. Dabei haben Staaten, die auf Gesamtschulen setzen, deutlich bessere Bildungsergebnisse als die Bundesrepublik. Kein Schulsystem ist so exklusiv wie das deutsche. Und wer auf die Hauptschule muss, ist gleich aufs Abstellgleis der Gesellschaft gestellt. Trotz alledem gilt weiterhin: „Hände weg von der Dreigliedrigkeit!“ (CDU) bzw. „Hände weg vom Gymnasium!“ (SPD). Was steckt dahinter? Und kein Protest weit und breit?

**Wo:** „JUP“, Florastr. 84 (Pankow)  
Bus 227/150 oder S-Wollankstraße  
**Wann:** 26. März, 18 Uhr

## NAZIS EINFACH VERBIETEN? Diskussion zum NPD-Verbot

Nachdem das NPD-Verbotsverfahren im ersten Anlauf scheiterte, hat die Diskussion um ein Verbot der Partei erneut an Fahrt gewonnen. Dass die NPD eine Nazi-Partei ist und mit aller Kraft bekämpft werden muss, ist klar. Aber darf der Staat sie einfach verbieten? Ist das demokratisch? Sollte der Staat nicht vielmehr antifaschistische Arbeit unterstützen, damit die Gesellschaft gegen den braunen Mob auf die Straße geht? Wie also kann man auf ein Parteiverbot verzichten, ohne gleichzeitig zusehen zu müssen, wie der Faschismus erneut salonfähig wird?

**Wo:** „Linse“, Parkaue 25 (Lichtenberg)  
S+U Frankfurter Allee  
**Wann:** 28. März, 19 Uhr